

Keramikimplantate

## Frankfurt geht **neue Wege** in wissenschaftlicher Untersuchung

Keramikimplantate liegen als Alternative zu den bekannten Titanimplantaten bei Anwendern und Patienten aus unterschiedlichen Gründen im Trend. Bei modernen Keramikimplantaten ist die wissenschaftliche Datenlage jedoch – gerade im Vergleich zu den Titanimplantaten – noch gering.

Die Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Frankfurt (Leitung: Prof. Dr. Dr. Dr. Robert Sader) sowie die Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie (Leitung: Prof. Dr. Frank Schwarz) haben, in Kooperation mit einer auf Keramikimplantate spezialisierten Praxis in Frankfurt am Main (Praxis Dr. Werner Hölscher), mit einer innovativen klinischen Studie die Schaffung neuer Evidenz in Angriff genommen. Unterstützt wurden sie dabei von einem zahnmedizinischen Team des Implantatherstellers Straumann im Rahmen einer sogenannten Peer-to-Peer-Kooperation (Prof. Dr. Dr. Michel Dard, Dr. Susy Cok; Columbia University/New York).

Unter der Leitung des Studienkoordinators Dr. Dr. Jonas Lorenz (MKG, Universitätsklinikum Frankfurt) wurden zwischen dem 27.

und 30. August 2018 an den o.g. drei Zentren parallel 20 Patienten mit zweiteiligen Keramikimplantaten (PURE CI, Straumann) versorgt. Als Studiendesign wurde eine standardisierte In-Line-Case-Series gewählt. In diesem Studienmodell erfolgt die Einbeziehung der Patienten innerhalb weniger Tage. Somit kann der gesamte Studienverlauf inklusive Follow-up sehr schlank und zeiteffizient gestaltet werden. Durch die Fokussierung der chirurgischen und prothetischen Aktivitäten auf einen definierten Zeitpunkt wird eine hohe Standardisierung und Qualität der zahnmedizinischen Leistung und der Dokumentation erreicht.

Die Kombination von innovativen Keramikimplantaten mit einem neuen und hocheffizienten klinischen Studiendesign sowie der Einbindung von Experten aus Universität, Praxis und Industrie versprechen einen interessanten und nachhaltigen wissenschaftlichen Ansatz. Nach Abschluss der prothetischen Behandlung im Frühjahr 2019 werden die Ergebnisse publiziert.

Quelle: Straumann GmbH

**Abb. 1:** Das OP-Team der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie mit Dr. Puria Parvini, Prof. Dr. Frank Schwarz und Dr. Karina Obreja. – **Abb. 2:** Das OP-Team der Praxis Dr. Werner Hoelscher in Frankfurt am Main. – **Abb. 3:** An drei Tagen wurden die Patienten gemäß Studienprotokoll operiert: Prof. Dr. Frank Schwarz und das Team der Poliklinik für Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

**Straumann**  
[Infos zum Unternehmen]

